



Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in einem Akt von Heinrich von Kleist.

Zur Aufführung am Freitag, den 22. Januar 1926.

Zeichnungen von Eulenstein.

Heinrich von Kleists Dramen „Prinz von Homburg“ und „Hermannsschlacht“ haben bereits auch als Hörspiele auf Welle 463 mit Erfolg gestanden. Diesmal soll sein Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ den Hörern eine frohe Stunde bereiten. Ein Kupferstich mit der Unterschrift „La cruche cassé“ war die Veranlassung zu dem Lustspiel. Zschokke, Kleist und Ludwig Wieland (ein Sohn des Dichters) schlossen beim Anblick des Gemäldes eine Wette ab und jeder schrieb in seiner Weise über den Gegenstand, Zschokke eine Novelle, Wieland eine Satire und Kleist das Lustspiel. Kleists Arbeit war die erfolgreichste.

L.



Personen:

Walter, Gerichtsrat:
Hans Leo Fischer

Adam, Dorfrichter:
Max Weber

Licht, Schreiber:
Hermann Pfeiffer

Frau Martha Rull:
Elsa Empacher

Eve, ihre Tochter:
Hedy Kettner

Veit Tümpel, ein Bauer:
Kurt Wernick

Ruprecht, sein Sohn:
Günther Doebel

Frau Brigitte:
Henriette Colberg-Hendrich